

Lernen an Stationen Europa arbeitet zusammen

Auf dem Kontinent Europa leben die Menschen in 45 Ländern. Davon sind bereits 25 Staaten in der Europäischen Union vereint. Die Vielfalt der Völker, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede stellen täglich immer wieder neue Anforderungen. An den folgenden Lernstationen könnt ihr euch informieren, wie das Zusammenleben und die gemeinsame Arbeit in Europa organisiert werden.

Ihr erfahrt, wie die Menschen Grenzen überwinden, der europäische Superjumbo entstand, warum es in Mitteleuropa kaum Stromausfälle gibt und der Wolf alte Reviere zurück erobern konnte. Ihr lernt aber auch die Probleme kennen, die es zukünftig noch zu lösen gilt und warum gerade dabei die Zusammenarbeit aller notwendig ist.

Die Arbeit an Lernstationen habt ihr bereits in Klasse 5 kennen gelernt. Jede Station bietet vorbereitete Aufgaben und Materialien an, die in beliebiger Reihenfolge selbstständig zu bearbeiten sind. Wie du deine Arbeit organisierst, erläutern dir die Arbeitsschritte.



1. Schritt: Arbeitsregeln erstellen

Bevor ihr mit der Arbeit beginnt, vereinbart gemeinsam, wie ihr euch während des Stationsbetriebes verhalten und arbeiten wollt.

1



2. Schritt: Stationen gestalten

Baut das Klassenzimmer um, so dass Stationsarbeitsplätze entstehen. Kennzeichnet sie mit Stationsschildern und legt das nötige Informations- und Arbeitsmaterial aus.



2

3. Schritt: Stationszettel anfertigen

Erstellt einen persönlichen Stationszettel, um zu kontrollieren, welche Stationen ihr bearbeitet habt.

Nummer der Station	Thema	Benötigte Zeit

4. Schritt: An den Stationen arbeiten

Löst die Aufgaben vollständig und überprüft die Richtigkeit der Lösungen. Berichtigt mit einer anderen Farbe! Wenn noch Zeit ist, löst eine Wahlaufgabe.



3

5. Schritt: Ergebnisse präsentieren und kritisch betrachten

Präsentiert anderen eure Ergebnisse. Betrachtet eure eigenen Ergebnisse kritisch: Was ist mir schwergefallen? Was fand ich interessant? Was sollte ich an meinem Arbeitsstil noch verbessern?



4



Euroregionen

Euroregionen sind Zusammenschlüsse von Kreisen und Kommunen an den nationalen Binnen- und Außengrenzen der EU mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern.

Materialien 1–4, Atlas, Internet

- 1 Beschreibe mithilfe der Karte 3 die Lage der Euroregionen, an denen der Freistaat Sachsen Anteil hat, und benenne die dazugehörigen Länder.
- 2 Der Timer des EU-Beauftragten (1) hat einen technischen Defekt. Vervollständige die Daten und schlussfolgere aus den Tätigkeiten wichtige Bereiche der Zusammenarbeit in Euroregionen.
- 3 Untersuche das Projekt „Saubere Neiße“.
 - a) Werte das Diagramm 2 aus.
 - b) Benenne Maßnahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und begründe deren Notwendigkeit (4).

Wahl:

Informiere dich im Internet über weitere Projekte anderer Euroregionen und notiere drei Beispiele.

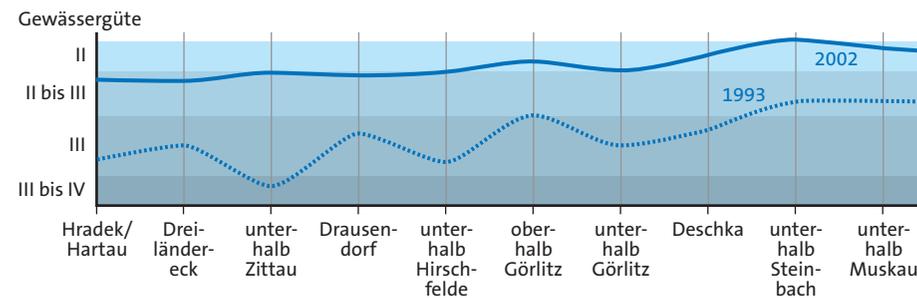


3 Euroregionen, an denen Sachsen Anteil hat

1 Im Terminkalender eines EU-Beauftragten der Euroregion Neiße geblättert

Datum	Verpflichtung
16. Juni	Eröffnung des Übersetzungsentrums der Euroregion in Liberec; Gastvortrag an der Universität
17. Juni	Sportfest der Euroregion in Görlitz
18. Juni	Arbeitsagung zur kommunalen Energie- und Umweltpolitik im Umweltzentrum Ostritz; Exkursion „Europäische Energiesysteme“
19. Juni	Gespräch mit Vertretern des Unternehmens „Lausitzbahn“ über neue Fahrpläne in Zgorzelec
20. Juni	Projektvorstellung „Saubere Neiße“ im Umweltministerium in Dresden
21. Juni	Unternehmenskonferenz im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen
22. Juni	Theaterbesuch in Zittau – Premiere im Tschechischen Volkstheater

Die Gewässergüte gibt die Wasserqualität an:
 III (stark verschmutzt)
 II – III (kritisch belastet)
 II (mäßig belastet)



2 Verbesserung der Wasserqualität nach 10-jähriger Zusammenarbeit

4 Ein Fluss – drei Länder – ein Ziel

Im Jahr 1993 war die Lausitzer Neiße stark verschmutzt. Deshalb beschlossen das Gesundheitsamt, das Umweltamt der Stadt Görlitz und die Hygieneinspektion der polnischen Stadt Zgorzelec, die Gemeinden der drei Anliegerstaaten zusammenzuführen, um die Wasserqualität der Neiße zu verbessern. Seitdem arbeiten Deutsche, Polen und Tschechen in der Arbeitsgruppe EUREX zusammen. Sie koordinieren nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsame Aufgaben sind z. B. die Uferpflege, die Analyse und Kartierung von Abwassereinleitungen, die grenznahe Abwasserbehandlung, der grenzüberschreitende Gefahrguttransport und der Hochwasserschutz. Dazu wurden auf tschechischer Seite zahlreiche Klärwerke und Abwasserkanäle, z. B. in Liberec und Jablonec, errichtet. In Polen und Deutschland erfolgte die Modernisierung der Kläranlagen ebenso. Weiterhin wurde die Oberflächenentwässerung im Tagebau Turów/Polen verbessert. In Görlitz wurden Bachpatenschaften ins Leben gerufen. Schulen und Vereine beteiligen sich an der naturnahen Unterhaltung und Pflege der Gewässer. Es entstand in Deutschland auch ein kommunales Meldesystem bei Havarien. Zukünftig ist die touristische Erschließung der Neiße ein wichtiges Ziel. Dazu gehört die Einrichtung des Freizeitzentrums „Berzdorfer See“, wo schon heute ein ehemaliger Braunkohlentagebau mit Neißewasser geflutet wird.

Surftipp

- www.euroregion-neisse.de
- www.euroregion-erzgebirge.de
- www.euregioeggenis.de
- www.euregio.de
- www.euregio.org



Made in Europe – der Airbus

Am 18. Januar 2005 wurde der Riesenvogel A380 das erste Mal in Toulouse der Weltöffentlichkeit präsentiert. Das weltgrößte Flugzeug ist ein Kooperationswerk vieler europäischer Staaten und ein Ergebnis jahrzehntelanger erfolgreicher internationaler Forschung und wirtschaftlicher Zusammenarbeit.

Materialien 2–4, Atlas

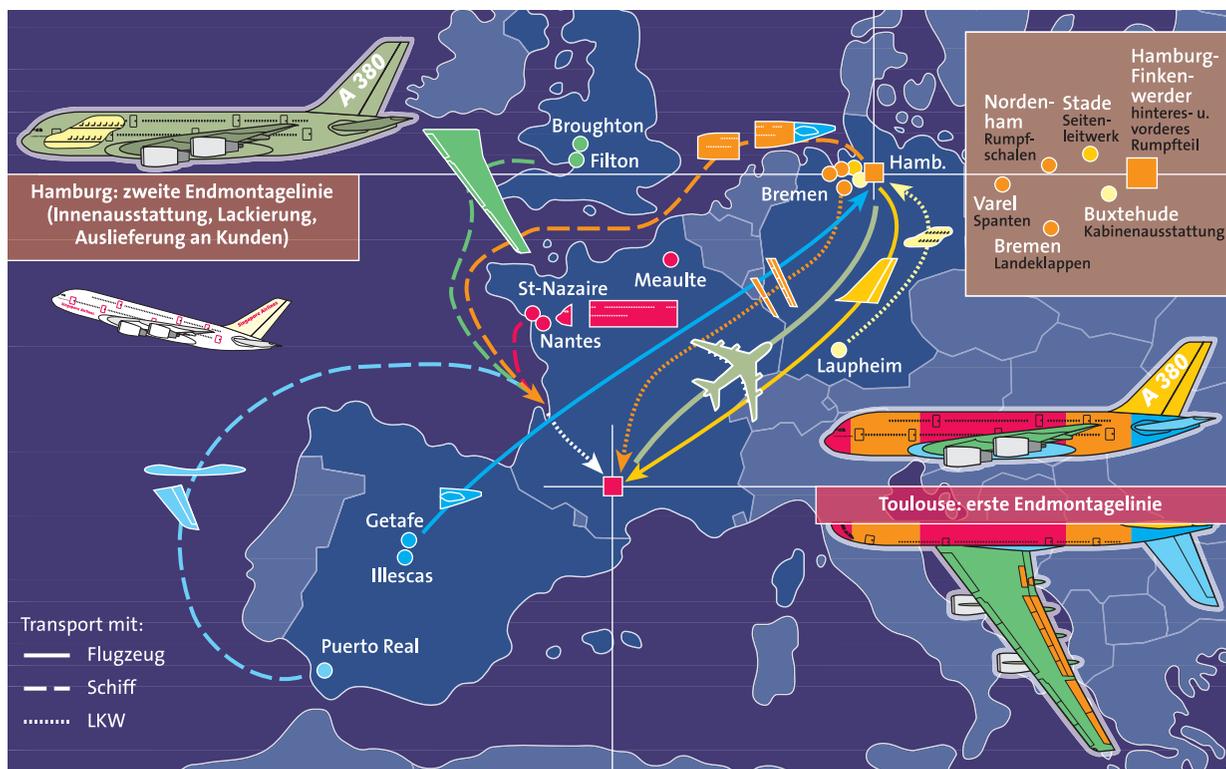


1 Testflug des Airbus A380

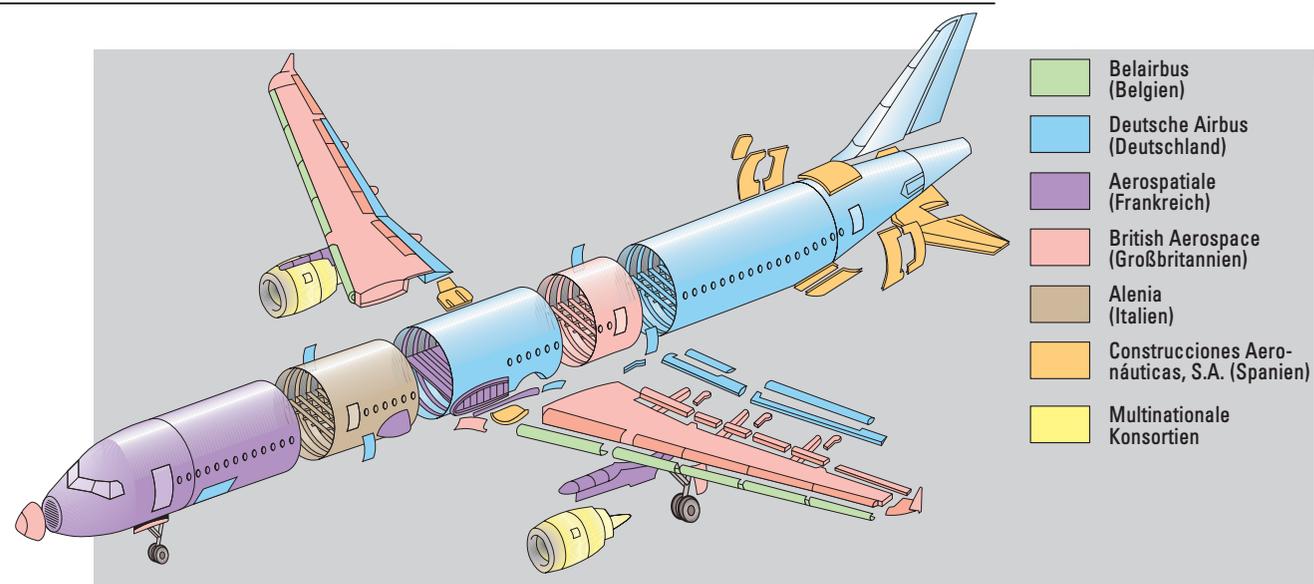
- 1 a) Finde mithilfe der Karte 2 und Grafik 3 die Länder heraus, die an der Produktion des Airbus A380 beteiligt sind.
b) Benenne die deutschen Produktionsstätten und ihre Aufgaben.
- 2 Beschreibe die Transportwege der wichtigsten Flugzeugteile von ihrer Produktion bis zur Endmontage (2).
- 3 Begründe die Notwendigkeit europäischer Zusammenarbeit für die erfolgreiche Entwicklung der Airbusindustrie (Text 4).

Wahl:

Ermittle anhand des Textes 4 die wichtigsten Flugzeugtypen, die zur Entwicklung des A380 führten und bestimme die Entwicklungszeit des Airbus.



2 Produktionsstätten und Transportwege der Bauteile eines Airbus A380



3 Wer liefert welche Teile?

4 Die Erfolgsgeschichte der Airbus-Industrie

- Juli 1967:** Frankreich, Deutschland und Großbritannien einigen sich darauf, die Entwicklung des Verkehrsflugzeugs für Kurz- und Mittelstrecken A300 aufzunehmen.
- Dezember 1970:** Die Airbus-Industrie mit Sitz im südfranzösischen Toulouse wird gegründet. Spanien tritt 1971 der Airbus-Gemeinschaft bei.
- Oktober 1972:** Jungfernflug des A300.
- Juli 1978:** Das A310 Programm startet.
- April 1982:** Jungfernflug des A310.
- Februar 1987:** Jungfernflug eines A320.
- Oktober 1991:** Erstmals hebt das vierstrahlige Langstreckenflugzeug A340 ab.
- März 1993:** In Hamburg-Finkenwerder rollt der erste A321 an den Start. Seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland ist es das erste große Verkehrsflugzeug, das in Deutschland gebaut (endmontiert) wurde. Nur durch die Zusammenarbeit von fünf europäischen Ländern war dies möglich. Ähnlich den anderen Flugzeugen der Airbus-Familie plan-

ten sie gemeinsam das Flugzeug und teilten sich die Entwicklungskosten. Die Produktion von Flugzeugteilen ist auf leistungsfähige Betriebe in diesen Ländern verteilt.

September 1998: Der Kaufantrag für das dreitausendste Flugzeug geht ein.

März 1999: Der zweitausendste Airbus wird ausgeliefert.

- Dezember 2000:** Bau des 555-sitzigen Großraumflugzeuges A380 wird beschlossen.
- Januar 2005:** Präsentation des ersten A380.
- April 2005:** Erster Testflug des A380.

Technische Daten des A380
 Länge: 73 m
 Spannweite: 79,8 m
 Anzahl Passagiere: 555 bis 850
 Reichweite: 15 000 km
 Geschwindigkeit: 850 km/h
 Startgewicht: 540 t

Surftipp
www.airbus.com



Strom überwindet Grenzen

In Finnland, Norwegen und Schweden kann Strom besonders kostengünstig mit Wasserkraft produziert werden. Für die Einwohner dieser Länder ist daher Strom viel billiger als in den Mittelmeerlandern. Besonders in heißen Sommern kommt es im Süden häufiger zu Stromausfällen. Dort ist es wärmer und die Stromnetze sind dann meist durch Klimaanlage und Kühlgeräte überlastet. Damit ganzjährig überall in Europa ausreichend Strom zur Verfügung steht, müssen sich die europäischen Länder bei der Stromversorgung gegenseitig unterstützen.

1 Werte des Diagramm 5 zum Stromverbrauch in den europäischen Staaten aus.

2 Begründe die Notwendigkeit der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Stromversorgung (2).

3 a) Lies die Tabellen 3 und 4. Notiere dir die wichtigsten Aussagen.

b) Finde Gründe, warum Deutschland von einigen Staaten mehr Strom bezieht als es dorthin liefert.

Wahl:

Stelle mithilfe der Tabelle 4 den Stromexport von Deutschland in einem Säulendiagramm dar.

Materialien 1–5, Atlas



1 **Europäischer Energieverbund**

2 Strom für ganz Europa

Zahlreiche Kraftwerke versorgen in allen europäischen Ländern die Menschen mit Strom. Dazu gehören zum Beispiel Wasserkraftwerke, Wärmekraftwerke oder Kernkraftwerke. Die Standorte der Kraftwerke sind in den Ländern ungleichmäßig verteilt. Damit stets genügend Strom zur Verfügung steht, sind die Kraftwerke in einem dichten Netz von Leitungen miteinander verbunden. Dies bezeichnet man als Energieverbundnetz. Besonders in Zeiten des Spitzenbedarfes, in welchen der Strombedarf im Tagesverlauf stark schwankt, helfen sich die Energieunternehmen in ganz Europa gegenseitig. Aber auch in Notsituationen können Stromausfälle europaweit schnell behoben werden.

3 Europäischer Stromverbund Ein- und Ausfuhr 2002 in Mio. kWh

Land	Einfuhr	Ausfuhr
Norwegen	5 300	15 000
Schweiz	47 100	51 600
Dänemark	8 900	11 000
Irland	600	0
Deutschland	46 200	45 500
Österreich	15 400	14 500
Portugal	5 300	3 400
Griechenland	4 600	1 700
Luxemburg	6 500	2 900
Spanien	12 500	7 200
Schweden	20 100	14 800
Belgien	16 700	9 100
Großbritannien	9 200	800
Finnland	13 500	1 500
Niederlande	20 900	4 500
Italien	51 200	900
Frankreich	3 000	79 900

4 Stromtransporte in Europa 2002 in Mio.kWh

Land	von D nach	nach D von
DK	2 250	1 200
S	1 200	1 000
PL	1 300	200
CZ	200	9 250
A	7 200	6 000
CH	10 000	6 300
F	250	14 600
L	4 500	750
NL	17 000	400
Gesamt	43 900	44 000

Surftipp
www.deutsches-museum.de

→ „Tabellen lesen“, Seite 165

Europa unter Strom

Jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch von Strom in Kilowattstunden



© Globus Stand 2002 Quelle: Euroelectric, IEA, VDEW



Naturschutz – Isegrim überwindet europäische Grenzen

Die Rückkehr der Wölfe bereichert unsere Natur. Sie ist eines der spektakulärsten Ereignisse im Naturschutz in Europa. Die Lausitz in Sachsen ist dabei das einzige Gebiet in Deutschland, in dem Wölfe territorial leben und Welpen aufziehen. Der Wolf wird von den einen gefürchtet und von den anderen geliebt. In der EU steht er unter höchstem Schutz.

Materialien 1–7, Atlas

- 1 Fertige mithilfe von Karte 3 und Text 4 eine Lageskizze des gegenwärtigen Wolfsgebietes in der Lausitz an und trage den Wanderweg der Wölfe ein.**
- 2 a) Benenne Aufgaben der Zusammenarbeit von polnischen und deutschen Wolfsschützern (Text 2, 5).
b) Begründe die Notwendigkeit der Zusammenarbeit.**
- 3 Erläutere Faktoren, die die Zukunft der Wölfe bedrohen (Text 5).**

Wahl:

Vervollständige den Steckbrief zum Wolf und finde heraus, was unter einem geschnürten Trab zu verstehen ist (6, 7).

Surftipp

www.wolfsregion-lausitz.de



1 **Wolf in der Lausitz**

2 **Wölfe – eine Gefahr?**

Sachsens Waldgebiete sind wildreich. Studien in Osteuropa zeigen, dass Wölfe ein Gebiet nicht „leerfressen“. Vielmehr sorgen sie dafür, dass die Wildbestände nicht übermäßig anwachsen, sondern auf einem tragbaren Niveau bleiben, was sich günstig auf die Verjüngung des Waldes auswirkt. Da Wölfe sehr vorsichtig sind und den Menschen gewöhnlich meiden, geht von ihnen kaum eine Gefahr für uns Menschen aus. Selbstverständlich sind Wölfe aber auch Raubtiere, an die wir uns erst wieder gewöhnen müssen.



3 **Revier der Lausitzer Wölfe**

4 **Rückkehr der Wölfe**

Nachdem der Wolf im 18. und 19. Jahrhundert in Mittel- und Westeuropa ausgerottet wurde, gelang es Mitte der 1980er Jahre einigen Wölfen, sich in Westpolen, weit entfernt von ihrem traditionellen Verbreitungsgebiet Ostpolen, niederzulassen. Später, 1996, wurde ein Wolfsrudel in der Muskauer Heide in Deutschland gesichtet. Ihm folgte 1998 eine junge polnische Wölfin. Seitdem vermehrten sie sich erfolgreich. Weitere Jungtiere konnten gesichtet werden. In der Muskauer Heide lebten im Jahr 2004 sechs Wölfe (zwei Eltern und vier Jährlinge). Insgesamt wanderten bis zum Jahr 2005 mindestens neun Jungwölfe aus der Muskauer Heide ab. Eines dieser Tiere besiedelt seitdem ein neues Revier im Umfeld der Tagebaue Reichswalde/Nochten. Bisher konnte eine Wölfin mit einem Halsbandsender versehen werden. Durch die ständige Überwachung kann man nun ihren Lebensweg verfolgen.

5 **Wölfe brauchen unseren Schutz**

Frau S., Leiterin des Kontaktbüros „Wolfsregion Lausitz“ berichtet: „Wir arbeiten mit mehreren Wolfsexperten grenzübergreifend zusammen. Schwerpunkte der Arbeit sind z.B. die Wolfsbeobachtung und Kartierung in Deutschland, die Analyse der Wolfsvorkommen in Westpolen, die länderübergreifende Vorsorge gegen Übergriffe der Wölfe auf Haustiere u.a. Diese Maßnahmen sollen helfen die Lebensgemeinschaften der Wölfe zu erhalten. Dabei können die Vorurteile in der Bevölkerung nur durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit abgebaut werden. Die deutschen Wölfe haben erst dann eine Zukunft, wenn die sie bedrohenden Faktoren ausgeschaltet werden können. Dazu gehören vor allem illegaler Abschuss, Krankheiten, z.B. Tollwut sowie Verkehrsbauten. Ihr Fortbestand in Deutschland ist besonders davon abhängig, dass es regelmäßig einen Populationsaustausch mit polnischen Wölfen gibt.“



6 **Steckbrief**

- Aussehen: Breiter Kopf mit heller Absetzung um die Schnauze, graugelbes bis graubraunes Fell, auf Schultern und Rücken dunkler Bereich, lange Beine mit großen Pfoten, dreieckige kleine Ohren
- Nahrung: Reh-, Rot- und Schwarzwild, Früchte, ...
- Lebensraum: ...
- Leben im Rudel: ...
- ...



7 **geschnürter Trab**



Fit für Europa?

Teste dein Wissen über Europa. Beginne erst, wenn du dich europafit fühlst.

1 Wähle die richtige Antwort und der entsprechende Pfeil weist dir die Richtung. Sammle auf deinem Weg die Großbuchstaben. Der Lösungssatz zeigt dir, ob du richtig gearbeitet hast.

